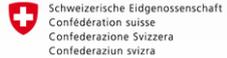


## Pressespiegel

04. – 09. Februar 2016

Treibhausgase in Deutschland 2014	 	<p>03.02.2016, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</p> <p><b>Klimagase in Deutschland 2014 deutlich gesunken Hendricks: Handlungsbedarf bei Verkehr und Landwirtschaft</b></p> <p>In Deutschland sind die Treibhausgase 2014 erstmals seit Jahren deutlich gesunken. Insgesamt lagen die Emissionen im Jahr 2014 bei 901,9 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten – und damit 4,6 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Allerdings gibt es einen Anstieg der Emissionen in den Bereichen Verkehr und Landwirtschaft. Das geht aus Berechnungen hervor, die das Umweltbundesamt (UBA) jetzt der Europäischen Kommission übermittelt hat. (...)</p> <p><i>Handlungsbedarf besteht unserer Ansicht nach natürlich auch im Wärmemarkt...!</i></p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zur Pressemitteilung des BmUB</a></p>
		<p>03.02.2016, Spiegel Online</p> <p><b>Deutschland: Wetter und Energiewende senken Treibhausgas-Ausstoß</b></p> <p>Der Treibhausgas-Ausstoß in Deutschland ist 2014 deutlicher gesunken als angenommen. Grund waren der milde Winter und die Energiewende, sagt die Bundesregierung. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
Klima-Fasten		<p>10.02.2016, Süddeutsche Zeitung (Hauptausgabe)</p> <p><b>Klima-Fasten</b></p> <p>Von Aschermittwoch bis Ostern keine Schokolade, kein Fleisch oder keinen Alkohol – das ist doch für Anfänger. <b>Wer sich ernsthaft im Verzicht üben will, der schränkt jetzt seinen CO<sub>2</sub> Ausstoß ein.</b> (...) Die meisten Emissionen einsparen können Deutsche bei der Heizung. In einem durchschnittlichen Haushalt dienen mehr als 70 Prozent der Energie dazu, die Zimmer warm zu halten. Die Heizung ist für fast ein Drittel des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks verantwortlich. Viele Haushalte verbrennen schließlich noch Heizöl oder Erdgas. Hier hilft eigentlich nur der Umstieg auf erneuerbare Energieträger wie Solarkollektoren, <b>Wärmepumpe</b> oder Geothermie, oder aber der Einbau einer besseren Wärmedämmung, sagt Robert Miehe vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung. (...)</p> <p><i>Dieser Artikel erschien sowohl in der Printausgabe als auch Online.</i></p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
IRB   Fachbuch zur Abwasserwärme- nutzung		<p>04.02.2016, ikz.de</p> <p><b>Grundlagen der Abwasserwärmenutzung</b></p> <p>Seit 75 Jahren versorgt das Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB) die Fachwelt mit Wissen und unterstützt seine Kunden mit Fachpublikationen und Datenbanken. (...) Abwärme ist wie bei Solar- und Geothermie schon vorhanden, muss nicht erst erzeugt werden. (...) Kenntnisse der Gebäudetechnik und Immobilienökonomie erlangte er im Zweitstudium, des Klima- und Umweltschutzes im Drittstudium. (...) Es ermöglicht, Heizungstechnik im Interesse der Immobilienwirtschaft und des Klimaschutzes gleichermaßen zu verwirklichen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>

<p><b>BEE   Berlin Energy Transition Dialogue</b></p>		<p>04.02.2016, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.</p> <p><b>„Berlin Energy Transition Dialogue“</b></p> <p>Nach den Klimaverhandlungen in Paris (COP 21) zeigt sich einmal mehr, dass eine Energiewende hin zu Erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz ein wirksames Instrument gegen den Klimawandel ist. Die Energiewende „made in Germany“ beweist zudem, wie sich erfolgreiche Klimapolitik mit Wirtschaftspolitik verbinden lässt.</p> <p>Um Wege aufzuzeigen, wie COP21 durch den Ausbau Erneuerbarer Energien umgesetzt werden kann, veranstaltet die Bundesregierung daher am 17. und 18. März 2016 in Partnerschaft mit dem Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) die zweite internationale Energiewende-Konferenz, den Berlin Energy Transition Dialogue 2016. Unter dem Motto „towards a global Energiewende“ wird die Konferenz im Auswärtigen Amt von den Bundesministern Frank-Walter Steinmeier und Sigmar Gabriel eröffnet. (...)</p> <p style="text-align: right;"><a href="#">➤ Zur Pressemitteilung</a></p>
<p><b>Erdwärme in Bayern   neues Online-Tool</b></p>		<p>08.02.2016, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</p> <p><b>Scharf: Mit Erdwärme das Klima schützen</b></p> <p>Erdwärme ist eine unerschöpfliche und saubere Energiequelle. Welche Möglichkeiten zur Erdwärmenutzung an konkreten Standorten bestehen, zeigt erstmals für ganz Bayern ein neues Online-Tool. Dazu betonte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute in München: "Der Umbau der Energieversorgung ist eine der Schlüsselaufgaben dieses Jahrhunderts. Unter unseren Füßen liegt ein riesiger geothermischer Bodenschatz. Die in der Erde gespeicherte Wärme ist unerschöpflich. Dieser Schatz schützt auch das Klima. Erdwärme ist unabhängig von der Witterung und der Tageszeit verfügbar. Gleichzeitig können damit erhebliche Mengen klimaschädliches Kohlendioxid eingespart werden." Erdwärmesonden, Erdwärmekollektoren oder Grundwasser-Wärmepumpen – die Nutzungsmöglichkeiten von Erdwärme für den eigenen Heizbedarf sind vielfältig. (...)</p> <p style="text-align: right;"><a href="#">➤ Zur Pressemitteilung</a></p>
<p><b>Schweizer Studie   Preise von Luft/Wasser Wärmepumpen</b></p>	 	<p>09.02.2016, ee-news.ch</p> <p><b>Preise von Luft/Wasser Wärmepumpen</b></p> <p>Eine beschleunigte Sanierung der Gebäudehüllen sowie die Zunahme des Wärmepumpeneinsatzes im Gebäudebestand sind wichtige Ziele der Energiestrategie 2050. Hohe Bedeutung haben dabei die Marktpreise von Wärmepumpenanlagen im Vergleich zu Konkurrenztechnologien. Eine Studie von Ernst Basler + Partner AG untersucht im Auftrag von EnergieSchweiz die Preise von Wärmepumpenanlagen im Zusammenspiel mit der Anlagen- und Ausführungsqualität. (...)</p> <p>Hürden für eine höhere Qualität:</p> <p>Die Recherchen im Rahmen der Erhebung haben gezeigt, dass Hersteller und Lieferanten von Wärmepumpen unterschiedliche und nicht immer vollständige Angaben zur Energieeffizienz und zum Schall machen. Die fehlende Transparenz und Vergleichbarkeit von Kennwerten erschwert die Wahl der geeigneten Wärmepumpen. Darüber hinaus haben die Rückfragen bei den Installateuren teilweise Wissenslücken offenbart. Fachlich am meisten Unsicherheiten bestehen beim Thema Schall und bei der Dimensionierung des Heizungsspeichers.</p> <p style="text-align: right;"> <a href="#">➤ Zum Artikel</a>  <a href="#">➤ Download der Studie</a> </p>

<b>Lesenswert   Power-to-Heat &amp; WiWo-Artikel</b>	 <small>das magazin für erneuerbare energien</small>	09.02.2016, neue energie <b>Rettet unsere Lebenswelt - mit Strom!</b> Nach dem Pariser Klimaabkommen muss es darum gehen, mit immer mehr sauberer Elektrizität Kohle, Öl und Gas abzulösen. Verfahren zur Energieumwandlung und -speicherung- Power to Heat und Power to Gas - gewinnen an Bedeutung. (...) ➤ <a href="#">Auf Anfrage</a>
	 <small>das magazin für erneuerbare energien</small>	09.02.2016, neue energie <b>Windstrom für den Tauchsieder</b> Die Umwandlung von überschüssigem Ökostrom in Wärme mittels Power to Heat gilt als probate Lösung, um die Erneuerbaren-Produktion im Zaum zu halten. Die hierfür nötigen elektrischen Heizsysteme sind bereits ausgereift. (...) ➤ <a href="#">Auf Anfrage</a>
		05.02.2016, WirtschaftsWoche <b>Wärme vom Glas an der Wand</b> Für Eigenheimbesitzer wird es wirtschaftlich attraktiv, mit Ökostrom zu heizen. Nebenbei sinken noch die Kosten der Energiewende. (...) Doch selbst wenn er den Strom für die Infrarothheizung und die Wärmepumpe, die das warme Wasser für Dusche und Küche bereitstellt, komplett beim Versorger einkaufen würde, wäre die Technik wirtschaftlich, hat Heyder überschlagen. Auch weil sie praktisch wartungsfrei ist und er sich den Schornsteinfeger ebenfalls sparen kann. (...) ➤ <a href="#">Auf Anfrage</a>
<b>Referenzobjekt(e)</b>		03.02.2016, Bau-info.eu <b>Nordrhein-Westfalen, Bergheim: Mit Wärmepumpen rund 58 000 Euro pro Jahr eingespart</b> Der Erftverband ist ein Wasserwirtschaftsunternehmen mit Tradition. Im Jahr 1859 als „Genossenschaft für die Melioration der Erftniederung“ gegründet, ist das Non-Profit-Unternehmen auch heute noch für die Reinigung der Abwässer von rund 750 000 Einwohnern und den in der Region ansässigen Gewerbe- und Industriebetrieben zuständig. (...) Die zwei in Bergheim eingesetzten Wärmepumpen Vitocal 350-G Pro erfüllen mit ihrer hohen Effizienz genau die Ansprüche der Betreiber und liefern eine Gesamtleistung von 620 Kilowatt. Jede verfügt über zwei Verdichter, die im Verbund im Kältekreis eingebaut sind. Zunächst arbeitet nur ein Verdichter, erst bei steigender Leistungsanforderung schaltet sich der zweite hinzu. So wird auch im Teillastbetrieb eine hohe Effizienz erzielt. Darüber hinaus erzeugen die Wärmepumpen Vorlauftemperaturen bis zu 73 °C und erfüllen damit auch Hygienevorschriften bei der Erwärmung von Trinkwasser. ➤ <a href="#">Zur Meldung</a>



08.02.2016, Nordbayerischer Kurier (Hauptausgabe)

**AIT:  
„Firma ait plant 50 neue Jobs“**

Der Kasendorfer Wärmepumpenhersteller ait will seine Beschäftigtenzahl in den kommenden drei Jahren von aktuell knapp 450 auf rund 500 hochfahren. (...) Wolle Deutschland seine Klimaziele erreichen, die Treibhausgase bis zum Jahr 2020 gegenüber 1990 um 40 Prozent senken, komme man an der Wärmepumpe nicht vorbei, so Dereschkewitz. (...)

[➤ Auf Anfrage](#)



09.02.2016, carnotherm.de

**Carnotherm:  
Energetische Sanierung von DDR Wohnhäusern: „50 Jahre „EW65““**

Das vom DDR-Stararchitekten Wilfried Stallknecht entworfene und von der VEB Kombinat Bau Meiningen projektierte Gebäudetyp „EW 65“ feiert seinen 50-jährigen Geburtstag. Das Wohnhaus ist eine typische Entwicklung der Nachkriegszeit, als nur wenig finanzielle Mittel, Baumaterialien und Handwerker zur Verfügung standen (...) Die Wärmepumpe CT71 von Carnotherm ist konzeptionell auf die 50 Jahre alten Einfamilienhäuser abgestimmt: egal ob mit oder ohne Anbau, Keller, Ziegel oder herkömmliches Schindeldach, egal ob Heizkörper oder Fußbodenheizung. (...)

[➤ Zur Meldung](#)



04.02.2016, photovoltaik.eu

**Lichtblick:  
„Elektroautos tanken günstiger“**

Sieben Cent pro Kilowattstunde spart der Fahrer eines Elektroautos, wenn er an einem Hamburger Pilotprojekt teilnimmt. Neue Geschäftsmodelle sind dringend gesucht, um die Elektromobilität auf Trapp zu bringen – ohne zusätzliche Kaufprämien für die Autos. (...)

[➤ Zur Meldung](#)



09.02.2016, Stuttgarter Zeitung

**Viessmann:  
BMW kooperiert mit Heizungsbauer**

Ein Joint-Venture des Autokonzerns mit Viessmann soll Betrieben helfen, Energie zu sparen. (...) Wenn bei Kunden der Verbrauch von Wärme, Strom und Gas mittels eines von BMW ursprünglich für den eigenen Werksverbund entwickelten IT-Systems unter ein Dach gebracht und dabei optimiert werden, ist schnell auch die Rede von Hochvoltbatterien oder einer Elektroautoflotte..

[➤ Auf Anfrage](#)

Insgesamt

Zeitraum	04.02. – 09.02.2016	Seit 01.12.2014
Anzahl	4	66
Auflage in Mio	0,028	4,487



09.02.2016, bi-UmweltBau

**Forum Wärmepumpe:  
„Der Riese muss geweckt werden“**

Energie und Emissionen müssen besser eingespart werden. Die Potenziale sind da, wie auch die Politik erkannt hat. Klimaneutralität ab 2050 ist das Ziel. Doch es gibt Hindernisse, die dieses Ziel gefährden könnten. Chancen und Probleme wurden beim Forum Wärmepumpe des Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. am 3. und 4. Dezember 2015 in Berlin diskutiert. (...)

[➤ Auf Anfrage](#)



09.02.2016, bi-UmweltBau

**Geotherm & Praxisforum Erdwärme:  
„Ideale Dialogplattform“ mit Jubiläum**

Am „25. und 26. Februar öffnet die GeoTherm bereits zum 10. Mal die Tore in Offenburg. (...) Das vielseitige Programm der GeoTherm wird ergänzt durch zahlreiche Side Events. (...) Zudem wird am 24. Februar in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Wärmepumpe (BWP) das Praxisforum Erdwärme bei der Messe Offenburg durchgeführt. Teilnehmer des Praxisforums erhalten Teilnahmezertifikate als Fortbildungsnachweise gemäß WI20-2. (...)

[➤ Auf Anfrage](#)